



Zitat des Tages

„Wir sind auf einem guten Weg.“

Der Hergatzter Bürgermeister Uwe Giebl bei der Feuerwehr Maria-Thann, als es um den Bau der neuen Gerätehäuser ging.

SEITE 17

Rat berät heute über Finanzen

WANGEN (sz) - Der städtische Haushalt und die Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Stadtwerke und Abwasserwerk stehen im Mittelpunkt der nächsten Sitzung des Wangener Gemeinderats am heutigen Montag, 30. Januar.

Mit der ersten Lesung steigen die Stadträte dann in die Haushaltsberatungen ein. Dabei geht es mit dem Verwaltungshaushalt um den vom Volumen her größten Teil des Etatplans. Zudem liegen die Wirtschaftspläne der beiden Eigenbetriebe zur Beschlussfassung vor. Außerdem informiert die Kämmererei über die Einführung des ab kommendem Jahr greifenden neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens, genannt Doppik.

Darüber hinaus liegt eine Verwaltungsvorlage zum „Neue Mitte Erba-Quartier“ auf dem Tisch. Das Tiefbauamt stellt die aktuellen Planungen vor und empfiehlt einen Baubeschluss.

Die Sitzung im Rathaus beginnt um 18 Uhr mit der Fragestunde der Einwohner.

Was bringt die Woche

30. Jan. bis 2. Feb.



Montag, 30. Januar: Der Verein Weiße Wand zeigt im Lichtspielhaus Sohler den us-amerikanischen Film „Paterson“ aus dem Jahre 2016. Um 20.15 Uhr startet - heute und morgen - der 118-minütige Streifen als Original mit Untertiteln.

Dienstag, 31. Januar: Der Schützenverein Eisenharz lädt zum Winterpreisschießen ins Schützenheim ein. Geschossen werden kann von 19.30 bis 22 Uhr.

Mittwoch, 1. Februar: Der Jugendgemeinderat kommt im Jugendhaus an der Leutkircher Straße zu seiner Sitzung zusammen. Thematisch geht es ab 18 Uhr um den Jugendgemeinderatsball, die Öffentlichkeitsarbeit und die Neueinteilung der Ausschüsse. Anschließend tagt der GOL-Jugendstammtisch.

Donnerstag, 2. Februar: Um unbegleitete, jugendliche Flüchtlinge aus Afghanistan geht es bei einem Vortrag von Berthold Bungard und Iraj Nazari. Sie erzählen im Pfarrsaal St. Petrus über die Lage im Herkunftsland, Fluchtgründe und Flucht sowie die aktuelle Situation in Deutschland und Wangen. Beginn ist um 20 Uhr.

Grüß Gott!

Heimwerkerkönig

Als ich in dieser Woche meinen freien Tag genossen habe, habe ich das getan, was Männer an freien Tagen so tun. Ich war im Baumarkt. Zwar habe ich den Auftrag, dort hin zu gehen, relativ unmännlich von meiner Freundin bekommen, aber ich war da. Der Auftrag lautete, Glühbirnen zu besorgen, damit es zu Hause in der Küche nicht mehr so dunkel ist. Also habe ich die defekten Glühbirnen selbstständig aus der Fassung geschraubt, um baugleiche wieder zu kaufen. Ohne einen Verkäufer zu fragen, habe ich mir dann Birnen geschnappt, die so aussahen, als ob sie passen würden. Zu Hause angekommen, hab' ich die Dinger reingedrückt und auf den Schalter gedrückt. Es wurde hell - ein unglaubliches Erfolgserlebnis für mich... (tg)

1800 Hästräger und 1500 Besucher in Leupolz

Narrenzunft feiert fröhliches 40-jähriges Bestehen - Gründungsmitglieder und zwei Zunftmitglieder geehrt

Von Susi Weber

LEUPOLZ - Selbst kam die 65 aktive Kinder, Frauen und Männer zählende Leupolzer Zunft am Samstag zwecks Organisation und Arbeit noch nicht einmal zum Mitspringen. Dennoch feierte die seit 40 Jahren bestehende Zunft ein rauschendes Jubiläums-Narrenfest. 1800 Hästräger aus 47 Gruppierungen waren in die Wangener Ortschaft gekommen. Und mit ihnen rund 1500 Besucher, die bei sonnigem Winterwetter einen bunten und rund 75-minütigen Sprung erleben durften.

„Es war einfach nur perfekt“, freute sich Zunftmeister Helmut Brauchle am Samstagabend: ein bunter Umzug, eine große Gratulantschar beim Zunftmeisterempfang, eine gute Resonanz auf das „Nach-Umzugsprogramm“ im Festzelt und der Halle. Brauchle und die Narrenzunft Leupolz hatten allen Grund, zufrieden zu sein. Am Nachmittag klang von „Hattri Hattro Hasowieso“ bis zum „Bohr it rumm - Wasser kumm“ vieles an Narrensprüchen und an musikalischen Tönen durch die Ortschaft. Vom Rathaus bis zur Turnhalle reichte die Umzugsstrecke, an der sich rund 1500 Besucher aufrehten. Gutscheile wurden verteilt, Zuschauer auch teilweise in den am Wegrand liegenden Schnee gesteckt. Und so manche Zunft sorgte auch für Rauch und „Fasnetsgeruch“ oder die eine oder andere Pyramide.



Interessante Begegnung: Ein Schussennarr der NZ Schindelbach mit einem der kleinsten Besucher. FOTOS: WEBER

„Ich bin überwältigt und freue mich, dass ihr da seid“, sagte Helmut Brauchle am Mittag beim Zunftmeisterempfang in der Festhalle. Anlässlich

des Narrenzunft-Geburtstages hatten sich der Chef der Knitzeles und Bechteles und sein „Vize“ Peter Fischer „in Schale“ geworfen und das

lange nicht mehr getragene Zunft-rats-Häs hervorgeholt. Brauchle erinnerte an die Entstehung der Zunft, die nicht zuletzt daraus resultiert,

dass sieben Leupolzer Jugendliche nicht am Wangener Umzug teilnehmen durften. Landtagsabgeordneter Raimund Haser (CDU) stellte die Gemeinsamkeiten zwischen Landtag und Fasnet („Auch dort gibt es Moschköpfe, Clowns und Hexen.“) heraus: „Der einzige Unterschied ist: Bei euch wird der Zunftmeister fürs Schaffe, unserer fürs Schwätze, bezahlt.“ Später sang und spielte Haser gemeinsam mit Michael „Moser“ Weinmann vom Alemannischen Narrenring noch „Ham kummst“ der österreichischen Band Seiler und Speer.

Viele Gratulanten

Auf die Einladung von Zunftmeister Helmut Brauchle, im ehemaligen Zunftheim im Rathaus, das für die (nie genutzte) Anschlussunterbringung für Flüchtlinge geräumt werden musste, zu übernachten, reagierte Immenrieds Zunftmeister Alen Mikulicic als „staatlich anerkannter Ausländer“ kroatischer Herkunft: „Ich würde mich als erster Flüchtling im Dorf zur Verfügung stellen.“

Neben Ortsvorsteher Anton Sieber wünschten auch Pfarrer Claus Blessing und Farny-Chef Elmar Bentele alles Gute zum 40. Geburtstag. Zu den Gratulanten gehörte auch Xaver Netzer, Gründungsmitglied und erster von drei Zunftmeistern. Netzer erzählte, worauf der Leupolzer Narrenruf „Narri narum, nimm nix krumm“ gründet: „Er kommt vom Leupolzer Rektor Bosler, der das schon seinen Schülern sagte.“ Auch zu erfahren war, dass die Narrenzunft Leupolz als 38. oder 39. ANR-Zunft die letzte war, die - ohne Probe oder Wartezeit - im Jahr der Gründung in den Alemannischen Narrenring (ANR) aufgenommen wurde.

Gehrt wurden die Gründungsmitglieder Xaver Netzer, Eveline Hofer-Mergenthaler und Jörg Scherer. Vonseiten des ANR kamen Madeleine Fischer (Hästrägerorden) und Bernhard Vollmar (Hästrägerorden in Silber) zu Ehren. Durch Brauchle hervorgehoben wurde auch die 15 Jahre währende Arbeit der inzwischen zur Ehrenzunftmeisterin erhobenen Helga Ehrle.

Weitere Bilder zum Leupolzer Jubiläumssprung unter www.schwaebische.de und Wangen.de.



Zunftmeister Helmut Brauchle (Zweiter von links) und seinem Stellvertreter Peter Fischer (li.) war es eine Ehre, den drei Gründungsmitgliedern Jörg Scherer, Eveline Hofer-Mergenthaler und Xaver Netzer zu danken. Netzer war zugleich erster Zunftmeister der Narrenzunft Leupolz.



Von nah und fern kamen die Narren, um den Leupolzern zu dem 40-jährigen Bestehen ihrer Zunft zu gratulieren. Auf diesem Foto ist die Narrenzunft Nibelgau aus Leutkirch zu sehen. Eine ihrer Häser sind die gelb-schwarzen Katzen. FOTO: WEBER

ANZEIGE

Der beste Entschluss meines Lebens: Ich will abnehmen!



-48 Pfund
in nur 15 Wochen abgenommen



Man merkt schnell, wie ein guter Stoffwechsel hilft!

DAS SIND:
Taillie: 19 cm
Bauch: 26 cm
Je Oberschenkel: 12 cm weniger!

Seiter-Müller Annette
Alte Mühle 7
87746 Erkheim

ZUR NEUERÖFFNUNG

Gutschein

für eine kostenfreie Stoffwechselanalyse

Einzulösen nur bis zum 03.02.2017. Nur ein Gutschein pro Person. Bitte telefonisch einen Termin vereinbaren, um Wartezeiten zu vermeiden.

Sofort kostenfreien Termin vereinbaren:

RV: ☎ 0751 35506601
Therapiezentrum Ravensburg · Gartenstr. 86
88212 Ravensburg · www.easylife-ravensburg.de

MM: ☎ 08331 9279261
Therapiezentrum Memmingen · Münchner Str. 75
87700 Memmingen · www.easylife-memmingen.de